



Röthis aktuell

” Die Musikschule vermittelt künstlerische Fähigkeiten und trägt so zu einer positiven Entwicklung von Schülerinnen und Schülern bei.
Ingold Breuß, Musikschuldirektor

Energiebericht 2018

Seite 2

50 Jahre Musikschule Rankweil-Vorderland

Seite 7

„Saubere Umwelt braucht dich“ – Landschaftsreinigung

Seite 9

18. Röhner Dorfball
Rosenmontag
4. Februar 2019
Röthnersaal



Faschingshöhepunkt beim Röhner Dorfball

Auch dieses Jahr wird der Dorfball wieder vom Dorfballkomitee bestehend aus Stefanie Bertsch, Karin Bertsch, Monika Marte, Edeltraud Kumanovitsch und Birgit Knünz organisiert. Die Ortsteile Abtrag, Unterdorf und Winkel haben wieder tolle Programmpunkte zusammengestellt, und die Proben laufen auf Hochtouren.

Die Tanzgruppe Tendance von Fitness Branner wird wieder einen tollen tänzerischen Beitrag mit akrobatischen Elementen zum Programm leisten. Wie bereits in den letzten Jahren führt Monika Marte mit ihrem Schaf Molly

unterhaltsam durch das Programm. Im Anschluss daran sorgt die Partyband „Alpenstarkstrom“ für Stimmung. Somit bildet diese Faschingsveranstaltung am Rosenmontag für viele den Höhepunkt der fünften Jahreszeit. Zudem ist der Dorfball immer ein toller Treffpunkt für Jung und Alt und eine ideale Gelegenheit zur Belebung der Dorfgemeinschaft. Auf einem tollen Abend und zahlreiche Mäscherle freut sich das gesamte Team.

**Sitzplatz 12,- Euro, Stehplatz 6,- Euro
Karten sind bei der Volksbank-Filiale Vorderland
oder an der Abendkassa erhältlich**



**Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!**

Mir liegen Fotos vor, auf denen mehrere gefüllte Robidog-Säcke auf dem Kinderspielplatz der Villa Kamilla zu sehen sind. Zwangsläufig kommt die Frage auf: Was geht im Kopf von Hundebesitzern vor die den Hundekot auf einen Kleinkinderspielplatz werfen, anstatt ihn im Müllkübel zu entsorgen, der im Königshofweg beim Brunnen genau auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Spielplatzes steht? Die Kleinkindbetreuerinnen der Villa Kamilla müssen mittlerweile vor jedem Spielplatzbesuch Hundefäkalien einsammeln, bevor die Kinder dort spielen können. Dieses Verhalten ist absolut inakzeptabel, und ich bitte dringend darum, Robidog-Säcke ordnungsgemäß zu entsorgen.

Am **30. März findet wieder die alljährliche Landschaftsreinigung** statt. Ich bedanke mich bereits jetzt bei allen, die mitmachen werden, die Spuren des unachtsamen Verhaltens mancher Mitbürger zu beseitigen.

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

ENERGIE

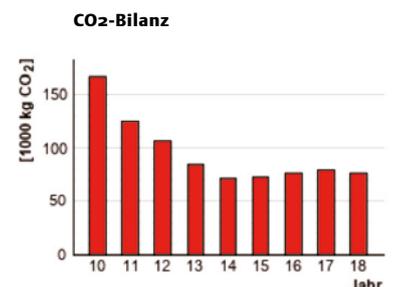
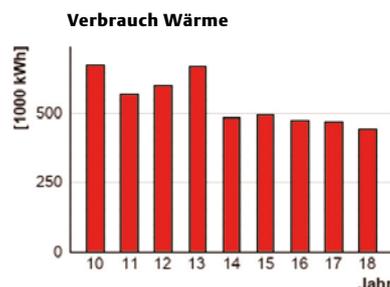
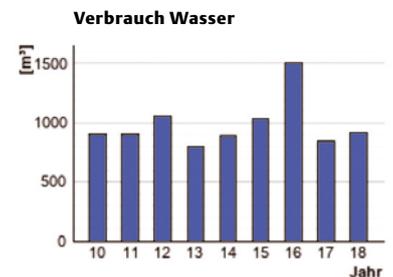
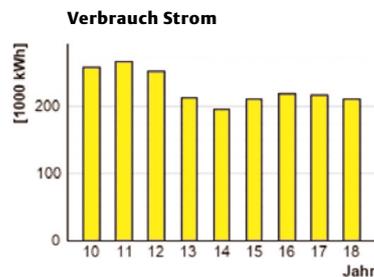
Energiemanagement in Röthis auf gutem Weg

Der Energiebericht 2018 enthält rückwirkend bis 2010 die Verbrauchsdaten aller relevanten Gebäude und Anlagen der Gemeinde Röthis. Durch diese Aufzeichnungen können einerseits die Auswirkungen der Einsparungsmaßnahmen aufgezeigt werden, andererseits sind technische Fehler, die zu einem Mehrverbrauch führen könnten, rasch erkennbar.

Der Stromverbrauch ist nach einer Reduktion im Vorjahr von 1 % heuer noch einmal um 3 % gesunken. Die größte Einsparung konnte durch eine Verringerung des Strombedarfs der Straßenbeleuchtung um 8 % erzielt werden. Auch in der Volksschule und dem Gemeindeamt konnten Einsparungen von 1 % bzw. 3 % erzielt werden. Positiv ist auch die Entwicklung des Wärmeverbrauchs der kommunalen Gebäude. 2016 konnten 4 % Wärmeenergie eingespart werden, 2017 noch einmal 1 % und heuer sogar 7 %. Dieses Ergebnis ist auf diverse Heizungsoptimierungen in Kindergarten und Volksschule, aber auch auf überdurchschnittlich milde Wintermonate im Jahr 2018 zurückzuführen.

Nachdem 2017 aufgrund der Behebung eines Lecks in der Wasserleitung des Kindergartenspielplatzes der Wasserverbrauch um 44 % reduziert werden konnte, ist er heuer wieder leicht angestiegen (+8 %). Dies hängt mit der vermehrten Nutzung des Café Rheinberger, aber auch mit einem höheren einsatzbedingten Verbrauch bei der Feuerwehr zusammen.

Der Energiebericht 2018 ist auf der Homepage der Gemeinde Röthis zu finden. Auf Wunsch ist der Energiebericht auch in Papierform beim Bürgerservice der Gemeinde Röthis erhältlich.



Sichere Grundlage für die Gemeindefinanzen

Voranschlag 2019

In der letzten Sitzung des Jahres 2018 hat die Gemeindevertretung Röthis den Voranschlag für das Jahr 2019 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 6.755.800 Euro vor. Der größte Teil der geplanten Investitionen ist auch 2019 für die Erhaltung beziehungsweise den Ausbau der Infrastruktur vorgesehen. So sind für die Erneuerung der Wasserleitungen im Torkelweg 286.000 Euro und für die Kanalsanierungen im Interpark Focus und im Torkelweg rund 450.800 Euro eingeplant. Für die Neugestaltung der Straße im Torkelweg und in der Alten Landstraße im Bereich des neuen Spielplatzes werden rund 437.000 Euro benötigt. Für die Fertigstellung des neuen Spielplatzes in der Alten Landstraße sind 166.000 Euro und für die Sanierung des unteren Friedhofs sind 45.000 Euro vorgesehen.

Für den Bau des Altstoffsammelzentrums sind 28.000 Euro und für die Anschaffung eines Salzsilos für den Winterdienst 19.000 Euro reserviert. Der Streusalzsilos wird in Kooperation mit den Gemeinden Rankweil, Sulz und Zwischenwasser finanziert. Eine enorme finanzielle Belastung stellen auch 2019 wieder jene Ausgaben dar, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Es sind dies Ausgaben für den Sozialfonds (673.300 Euro), den Spitalfonds (447.000 Euro) sowie für die Landesumlage (316.000 Euro). Zusammen sind das: 1.436.300 Euro und somit mehr als 21 % des Gesamtbudgets. Insgesamt sind im Voranschlag Projektkosten in Höhe von ca. 1,73 Mio. Euro eingeplant. Für die Finanzierung ist dabei neben der Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage (ca. 235.000 Euro) und verschiedenen Förderungen (ca. 570.000 Euro) auch eine Darlehensaufnahme von 450.000 Euro notwendig. Dadurch wird sich auch der Schuldenstand leicht erhöhen und unter Berücksichtigung der geplanten Tilgungen am 31. Dezember 2019 bei ca. 1.693.000 Euro liegen. Dies entspricht einer deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegenden Verschuldung von 867 Euro pro Einwohner.

Beitritt zur Finanzverwaltung Vorderland

Die Anforderungen an die Finanzverwaltungen der Gemeinden nehmen stetig zu. Vom Land und Bund werden immer mehr Nachweise wie Stabilitätspakt, mittelfristige Finanzplanung, Statistiken, Gebührenkalkulationen usw. gefordert. Auch hat sich der Aufwand aufgrund der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erheblich erhöht, da die Gemeinden künftig eine umfangreiche Vermögensbewertung vorzunehmen haben.

Um sich für die steigenden finanztechnischen Herausforderungen zu wappnen, wurde bereits 2011 die gemeindeübergreifende Finanzverwaltung Vorderland gegründet, die im Regio-Zentrum in Sulz untergebracht ist. Neben der Ausfallssicherheit und der Spezialisierung ist auch der weitestgehend gesicherte Wissenstransfer von erheblichem Vorteil. Dieser Verwaltungsgemeinschaft beigetreten sind bisher die Gemeinden Göfis, Sulz, Zwischenwasser, Klaus, Übersaxen, Laterns, Fraxern und Dünserberg. Die Gemeinde Viktorsberg hat den Beitritt mit 1. Januar 2020 beschlossen.

Da in der Finanzabteilung in Röthis pensionsbedingt Änderungen bevorstehen, hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Röthis mit 1. Januar 2021 der Finanzverwaltung Vorderland beitreten wird.



Gemeinde kauft „Alte Schule“ zurück

In zentraler Lage, nordöstlich der Bushaltestelle Rössle, steht die „Alte Schule“. Es ist das erste Schulhaus, das in Röthis gebaut wurde, und somit ein geschichtsträchtiges Gebäude. Von 1821–1908 wurden zeitweise bis zu 100 Kinder von einem Lehrer (!) unterrichtet (Röthis – Geschichte und Gegenwart, 1982, Seite 212ff). 1945 kaufte Eugen Sonderegger dieses Haus, in welchem anschließend viele Jahre lang im Erdgeschoss das Textilgeschäft Sonderegger und in den oberen Geschossen die Wohnung der Familie untergebracht war. Das Geschäftslokal diente später der Offenen Jugendarbeit Vorderland als Büro und Jugendtreff, bevor es ebenfalls in eine Wohnung umgebaut wurde.

Die Gemeinde nutzte nun die Möglichkeit, diese Liegenschaft zu erwerben, und entschied sich einstimmig für den Rückkauf. Bis Klarheit über eine weitere Nutzung besteht, werden die Wohnungen vermietet.

Neue Platzbenennung und bessere Radverbindungen

Beim Winkelbrunnen

Nachdem die Gemeindevertretung bereits im Herbst 2018 mehrheitlich beschlossen hat, dem halböffentlichen Platz beim ehemaligen Restaurant Torggel einen Namen zu geben, wurde in der Sitzung vom 17. Dezember 2018 darüber diskutiert, welchen Namen der Platz nun erhalten soll. Vor Beginn der Sitzung wurde Bürgermeister Roman Kopf eine Unterschriftenliste überreicht. Elmar Sturn hat eine Unterschriftenaktion durchgeführt. 60 RöthnerInnen haben sich dafür ausgesprochen, dass der Platz den Namen „Beim Winkelbrunnen“ erhalten soll. Die weiteren bisher eingegangenen Vorschläge lauteten: Torkelplatz, Winkelplatz, Kirchplatz und Kirchenplatz.

Nach ausgiebiger Diskussion hat sich die Gemeindevertretung mehrheitlich dafür ausgesprochen, den Platz „Beim Winkelbrunnen“ zu nennen.

Radschnellverbindung Vorderland – Am Kumma

Die Studie, die der Öffentlichkeit im Herbst 2018 vorgestellt wurde, empfiehlt den Gemeinden, die Realisierung einer bahnbegleitenden Radschnellverbindung zwischen Götzis und Rankweil als Best-Variante weiter zu verfolgen. Zusätzlich wird die Umsetzung einer hochwertigen Radverbindung zwischen Koblach und Klaus entlang des Klausbachs inklusive einer eigenständigen, attraktiven Radunterführung der Bahngleise im Bereich der Haltestelle Klaus vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Empfehlungen der Variantenstudie zustimmend zur Kenntnis und be-

schließt, dass die Realisierbarkeit der empfohlenen Varianten vertieft geprüft werden soll. Konkret soll mit finanzieller Unterstützung des Landes die Ausarbeitung eines Vorprojekts und in der Folge eines Einreichprojekts in Auftrag gegeben werden, um detaillierte Informationen über Kosten, Grundverfügbarkeiten und gegebenenfalls erforderliche Begleitmaßnahmen zu erhalten.

Der Kostenanteil der Gemeinde Röthis für die Ausarbeitung dieses Vorprojektes beträgt 5.300 Euro. Die Gemeindevertretung hat dieser Kostenübernahme mehrheitlich zugestimmt. Es wurde jedoch ausdrücklich festgehalten, dass der Beschluss sich lediglich auf die Teilnahme zur vertiefenden Prüfung der Realisierbarkeit der empfohlenen Varianten bezieht und keine Zusage zur Höhe der finanziellen Beteiligung der Umsetzungsmaßnahmen darstellt.

Lehrausbildung für AsylwerberInnen

Die Gemeinde Röthis hat per Gemeindevertretungsbeschluss Stellung zur aktuellen Problematik der Lehrausbildung für AsylwerberInnen genommen.

In der einstimmig beschlossenen Resolution fordert die Gemeinde Röthis die Bundesregierung auf, Vorkehrungen zu treffen, dass bereits in der Lehre in Mangelberufen befindliche AsylwerberInnen auch bei rechtskräftiger Ablehnung ihres Asylansuchens die Lehre abschließen können, dass die rechtlichen Voraussetzungen (etwa durch Adaptierung der Rot-Weiß-Rot-Card) geschaffen werden, damit bereits im Land befindliche und für eine Lehrausbildung geeignete

AsylwerberInnen eine Lehrausbildung absolvieren können und dass die Dauer der Asylverfahren deutlich verkürzt wird.

Probleme bei Papiertonnen-entleerungen

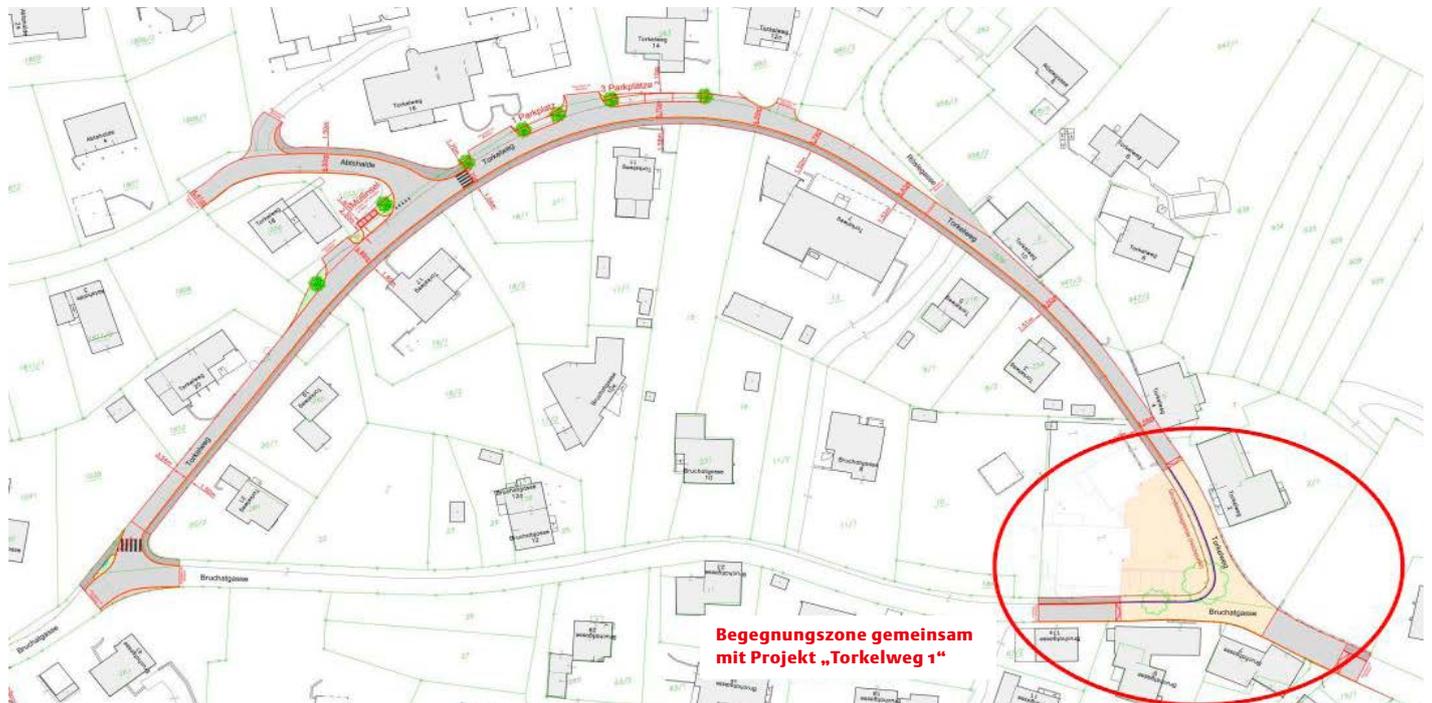
Immer wieder beschweren sich BürgerInnen darüber, dass die Papiertonnenentleerung nicht funktioniert. Bei genauerer Betrachtung stellt sich dann meist heraus, dass es sich um Papier und Kartons handelt, die neben die Tonne gelegt werden. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass bei der Entleerung der Papiertonnen von der Entsorgungsfirma ausschließlich das Papier, das sich in der Papiertonne befindet, mitgenommen wird. Lose Überware bzw. Kartons neben den Papierbehältern werden nicht abgeführt!

Wir bitten Sie daher, Kartonagen zu zerkleinern und darauf zu achten, dass die Papiertonnen nur so weit gefüllt werden, dass ein Schließen des Deckels möglich ist. Neben den Tonnen darf kein Papier liegen!

Entsorgungsmöglichkeit zur Eigenanlieferung gibt es bei der Firma Branner in Klaus und beim ASZ Feldkirch. Nach der Fertigstellung des ASZ Vorderland, die für Ende 2019 geplant ist, wird es auch im Industriegebiet in Sulz eine zusätzliche Abgabemöglichkeit geben.



Bürgerinformation Ortsteil Winkel



Bürgermeister Roman Kopf konnte am 16. Januar 2019 rund 30 interessierte BürgerInnen im Schloßlesaal begrüßen. Sie nutzten die Gelegenheit, sich über die umfangreichen geplanten Baumaßnahmen im Ortsteil Winkel zu informieren. Auch über das Thema Verkehrsbehinderungen und Verkehrssicherheit wurde ausgiebig diskutiert.

Als Grundlage für die anstehenden Investitionsentscheidungen hat die Firma Wasserplan im Auftrag der Gemeinde Röthis eine mittelfristige Sanierungsstrategie der öffentlichen Infrastrukturanlage erstellt. Dabei wurden das Alter und der Zustand der Wasserleitungen, Kanäle und Straßen erfasst und dargestellt. Die vorliegenden Unterlagen zeigen recht klar, in welchen Bereichen die Dringlichkeit für bauliche Maßnahmen am höchsten ist.

Nachdem 2018 Wasserleitungen in der Schloßle- und Badstraße erneuert wurden, erfolgt 2019 die Neuverlegung der Wasserleitung im Torkelweg. Im Zuge dieses Bauvorhabens wird auch der Straßenbereich neu gestaltet. So wird es künftig einen durchgehend 1,5 Meter breiten Gehsteig geben. Aufgrund des privaten Bauprojekts beim ehemaligen Gasthof Torggel ergab sich die Möglichkeit der gemeinsamen Planung eines Platzes. Durch die Verwendung eines Farbasphalts wird der Platz und der Straßenraum künftig als Begegnungszone ausgestaltet, die gegenüber den zuführenden Straßen ein etwas höheres Niveau aufweist.

Für die Sanierung der Ortskanalisation sind voraussichtlich keine Grabungsarbeiten erforderlich. Die Leitungen können mittels Inlinereparaturverfahren repariert werden. Im Zuge der Wasserleitungserneuerung werden auch sämtliche alten Hausan-

schlüsse erneuert. Die genaue Leitungsführung zu den Gebäuden wird im Einzelfall vor Ort mit jedem Hausbesitzer geklärt. Die Kosten für die Erneuerung der Hausanschlüsse trägt die Gemeinde.

Es ist geplant, diese Baumaßnahmen von Mai bis Oktober 2019 umzusetzen. Um Behinderungen zu minimieren, werden bei der Leitungsverlegung die offenen Gräben so klein wie möglich gehalten. Ein externer Baustellenkoordinator ist dafür verantwortlich, dass die Baustelle beschildert, gekennzeichnet und abgesperrt wird, die Fußgänger entsprechend geleitet werden und dass die Anrainer zeitgerecht informiert werden – z.B. falls die Zu- und Abfahrt einmal nicht möglich ist. Die Anrainer werden zu gegebener Zeit über die personelle Zuständigkeit samt Kontaktdaten informiert.



Winterimpression im Mühlbachtobel
Foto: Tanja Gächter

WOHNEN IN RÖTHIS

Loftwohnung in „Alter Schule“ zu vermieten

Die Gemeinde Röthis vermietet – befristet auf drei Jahre – in der „Alten Schule“, Hummelbergstraße 25, in zentraler Lage eine Loftwohnung. Ein ehemaliges Geschäft wurde zur Wohnung umgebaut.

Die 124 m² große Wohnung besteht aus einem Raum im Parterre mit Küche, einem Waschaum mit Toilette und Dusche, einem Raum mit Waschbecken und Möglichkeit des Anschlusses einer Waschmaschine, einem weiteren Raum mit Toilette und abgegrenztem Waschbecken sowie einem Raum (Galerie) im ersten Stock. Zur Wohnung gehören zwei Parkplätze. Miete brutto: 880 Euro zuzüglich Betriebskosten.



**Bei Interesse bitte bei Gemeinde-
sekretär Michael Schnetzer melden:
Telefon 05522/453 25 71,
gemeinde@roethis.at**

50-Jahr-Jubiläum mit großem Konzert



Bürgermeister Roman Kopf mit den erfolgreichen Röthner Künstlerinnen Hanna Bachmann und Lisa-Maria Sonderegger beim Jubiläumskonzert.

Mit der Gründung der Musikschule in Rankweil im Jahr 1969 entstand eine der wichtigsten kulturellen und sozialen Bildungseinrichtungen, die nunmehr seit vielen Jahren als Musikschule Rankweil-Vorderland der gesamten Bevölkerung der Region Vorderland die Möglichkeit zur musikalischen Bildung bietet. Gefeiert wurde dieses 50-Jahr-Jubiläum am Samstag, dem 2. Februar 2019 mit einem großen Festkonzert im Vinomnasaal. Musikschuldirektor Ingold Breuß führte informativ durch das Programm, während Film und Fotos die ausgezeichnete Entwicklung der Musikschule mit dem äußerst vielseitigen qualitativ hochwertigen Angebot verdeutlichten.

Derzeit werden an der Musikschule ca. 1.300 SchülerInnen von 34 LehrerInnen unterrichtet. Das Angebot umfasst rund 30 Instrumente, Tanz, Solo- und Chorgesang sowie sonstige Ergänzungsfächer wie Musiktheorie, Gehörbildung oder Ensembles. Pro Jahr absolvieren die SchülerInnen weit über 100 Auftritte in der Region und feiern regelmäßig große Erfolge bei Wettbewerben wie „prima la musica“ und „podium jazz.pop.rock ...“.

Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink lobte das einzigartige Engagement und hielt fest: „Die Bürgermeister der zehn Vorderlandgemeinden kennen den hohen kulturellen und

sozialen Wert der Musikschule Rankweil-Vorderland, die tolle Talente hervorbringt“. Ihr ausdrücklicher Dank ging an Ingold Breuß für seine 26 Jahre als Musikschuldirektor sowie an die Ortsvorsteher und Gemeindevertreter für ihr Bekenntnis zur Musikschule.

Große Freude hatten die äußerst zahlreichen Zuhörer mit den musikalischen Beiträgen vom Jugendblasorchester Vorderland sowie dem Blockflöten-, Querflöten- und Gitarrenorchester. Den fulminanten Abschluss bildete das 130-köpfige Ensemble mit großem Orchester und Chor. Die „Ode an die Freude“ von Beethoven unterstrich den Leitsatz der Festschrift zum Jubiläum: „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“. Aus Röthner Sicht besonders erfreulich war die Teilnahme der beiden Röthnerinnen Hanna Bachmann und Lisa-Maria Sonderegger an der Veranstaltung, die als ehemalige Schülerinnen der Musikschule Rankweil-Vorderland als Ehrengäste anwesend waren. Beide sind heute als Profis im Musikbereich erfolgreich tätig; Hanna Bachmann als Pianistin und Lisa-Maria Sonderegger als Musicaldarstellerin.

Einen Filmbericht zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Röthis und auf der Homepage der Musikschule Rankweil.

Uf am Guggerbühel

von Gudrun Sturn

Kinderbetreuung in Röthis

Nach der Sanierung der Volksschule und des Kindergarten-Nebengebäudes sind die räumlichen Bedingungen für die Kinderbetreuung in Röthis optimal. Kompetente PädagogInnen kümmern sich liebevoll um unsere Kinder und begleiten sie hervorragend auf ihrem Bildungsweg.

Doch die Verbesserungen in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung dürfen nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass es Lücken im Angebot gibt: Für einige Erziehungsberechtigte – vor allem Frauen – sind Beruf und Familie in Röthis schwer und auch nur in Teilzeit unter einen Hut zu bringen.

Kinder profitieren von Kinderbetreuung vor allem beim sozialen Lernen (Gemeinschaft und Freundschaften). Beim gemeinsamen Mittagessen probieren Kinder oft mehr aus als zu Hause. Auch das Mittagsschläfchen klappt im Kindergarten besser. Die SchülerInnen erledigen bereits in der Schule ihre Hausaufgaben, toben sich im Turnsaal aus und kommen entspannt nach Hause.

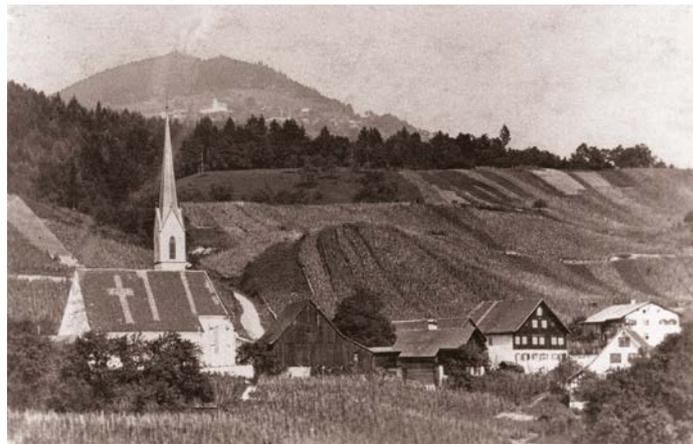
Volkswirtschaftlich zahlt sich jeder Kinderbetreuungsplatz für Gemeinde und Staat aus. Gute Kinderbetreuung schafft mehr Gleichberechtigung, Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen am Arbeitsplatz für Eltern. Hoffentlich bietet Röthis bald eine lückenlose Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag an!

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Die Zehentkeller

Von der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend unbeachtet existieren in Röthis bis zum heutigen Tag zwei Baudenkmäler, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts von Bedeutung waren: die grundherrschaftlichen Zehentkeller der Bischöfe von Chur und der Minoriten auf dem Viktorsberg. Der „Zehent“ oder „Zehnt“ bezeichnet eine etwa zehnpromzentige Steuer in Form von Geld oder Naturalien an eine weltliche (König, Grundherr) oder geistliche (Kirche) Einrichtung. Eine solche Abgabe war bereits im Altertum in verschiedenen Kulturen bekannt. Bei uns war die Einhebung einer derartigen Abgabe seit der Zeit Karls des Großen über das Mittelalter bis in die frühe Neuzeit gängige Praxis. Neben dem Großzehent (auf Getreide und Großvieh) gab es den Kleinzehent (auf Feldfrüchte, Obst und Kleinvieh), und regional unterschiedlich entwickelten sich weitere Zehentarten, etwa der Holzzehent, der Heuzehent oder – für Röthis bedeutsam – der Weinzehent. Zur Aufbewahrung und Lagerung des Weinzehents bedurfte es geeigneter Kellerräume. Nachdem Abt Ulrich VIII. von St. Gallen die Kirche von Röthis samt den noch aus der Schenkung Kaiser Karls III. bestehenden Zinsen und Abgaben im Jahr 1466 an das Bistum Chur verkauft hatte, nutzte das Domkapitel in Chur den Keller jenes Hauses, in dem sich heute die Vinothek Stöger befindet, als Lagerraum für den ihm aus den Zehentabgaben zufallenden Wein. Das Haus, unter dem sich bis zum heutigen Tag der ehemalige **Churer Zehentkeller** befindet, steht heute mit der Adresse Rautenstraße 59–61 im Eigentum von Hatto Frick.

Damit wir uns eine Vorstellung von der Abgabemenge machen können, die aus dem Ertrag der karolingischen Schenkung zu leisten war: Das churrhätische Reichsurbar von 842 – also noch vor der karolingischen Schenkung – gibt an, dass der Weinberg aus dem Lehen-



Röthis mit Kirche, rechts davor das Zehenthaus des Domkapitel von Chur mit Keller

Foto: Archiv Elmar Sturn

gut des Merold mit der Kapelle in Röthis eine Abgabemenge von einem Fuder Wein erbrachte. Das waren immerhin etwa 850 Liter Wein. Der Weinzehent östlich der Röthner Kirche, also der Zehent von den Erträgen auf der Viktorsberger Halde, der Hälfteanteil des Zehents von Abtshalden, dann der Zehent von der Martenetscher Halde in Weiler, ebenso der von Sulz, sowohl der vom Sulznerberg wie der bei den Häusern, gehörte – mit wenigen Ausnahmen – dem Kloster Viktorsberg. Die Minoriten von Viktorsberg hatten in Röthis einen eigenen Zehentkeller, auf dem etwa um 1835 der Vorgängerbau des heutigen Hauses von Franz Nachbaur, Zehentstraße 4, errichtet wurde. Nach Auflösung des Minoritenklosters auf dem Viktorsberg im Jahre 1785 durch Kaiser Josef II. diente der **Viktorsberger Zehentkeller** noch einem neuen Adressaten, dem ärarischen (staatlichen) Religionsfonds, ehe er am 14. Juni 1859 versteigert wurde.

Die Kelterung der Trauben wurde unter Aufsicht des jeweiligen Torkelmeisters und des Kellervogts vorgenommen. Bereits bei der Kelterung wurde der Zehentwein entnommen und in den betreffenden Zehentkeller gebracht. Alle Vorgänge im Zehentkeller standen unter der Aufsicht eines gewählten Vogts. Dieser überwachte nicht nur den Gärvorgang, die Qualität der Fässer und die Erhaltung des Kellers mit all seinen Geräten, ihm oblag auch die Vermarktung des Weins, und er entschied über Eigengebrauch bzw. Verkauf des Weins. Der Verkauf erfolgte im Rahmen von öffentlichen Versteigerungen an den Bestbieter. Mit dem Grundentlastungspatent vom 7. September 1848 wurde in Österreich den jahrhundertalten feudalen Strukturen ein Ende gesetzt und der Zehent abgelöst. Dies geschah in Röthis zu Beginn der 1850er Jahre. Damit waren auch die Zehentkeller ihrer Funktion enthoben.

Herbert Wehinger und Elmar Sturn



Wohnhaus Nachbaur Wilhelm um 1945 in dem der frühere, zum Kloster Viktorsberg gehörige, Zehentkeller war.

Foto: Archiv Franz Nachbaur

Landschaftsreinigung – „Saubere Umwelt braucht dich“

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – einfach achtlos weg.

Zum Glück ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr Freiwillige im ganzen Land einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter widerrechtlich entsorgt wurde.

Im Rahmen der Aktion „Saubere Umwelt braucht dich“ beteiligt sich auch dieses Jahr die Gemeinde Röthis an dieser landesweiten Veranstaltung.

Am 30. März 2019 startet die Landschaftsreinigung um 9 Uhr beim Vereinshaus.

Dort wird den TeilnehmerInnen ein Gebiet zugeteilt. Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen, Greifzangen stehen zur Verfügung. Vereine, Familien, Kinder, Erwachsene, Jugendliche und Senioren – alle sind herzlich eingeladen mitzuhelfen.

Als kleines Dankeschön für die Mithilfe beim Saubermachen von Röthis lädt die Gemeinde Röthis zu einer kleinen Jause mit Getränk ein.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche TeilnehmerInnen!



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Fr, 1. März
Winter-Obstbaumschnittkurs mit Lothar Lins
 Treffpunkt um 9 Uhr, Räterweg 3, Röthis, veranstaltet vom OGV Sulz-Röthis

Mo, 4. März
18. Röthner Dorfball
 Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr im Röthnersaal

Do, 7. März
Jassnachmittag
 um 14 Uhr im Hotel Restaurant Rössle Röthis, veranstaltet vom Seniorenbeirat Röthis

Sa, 9. März
Rebenschnittkurs mit Michael Nachbaur
 Treffpunkt um 14 Uhr, Ganta 1, Röthis, veranstaltet vom OGV Sulz-Röthis

Di, 19. März
Infoabend der Sanierungslotsen
 im Gemeindeamt Bludesch, siehe Seite 14

So, 10. März
Funkensonntag
 am Sportplatz an der Ratz. 19 Uhr Funkenanzünden, ab 20.30 Uhr, Live-Musik in der Hexenbar

Sa, 23. März
Wir pflegen und schneiden Rosen mit Rudi Waibel
 Treffpunkt 14 Uhr in der Schützenstraße 4, Röthis veranstaltet vom OGV Sulz-Röthis

Di, 26. März
Offenes Singen
 um 19 Uhr im VorderlandHus

Sa, 30. März
Landschaftsreinigung
 Treffpunkt um 9 Uhr beim Vereinshaus Röthis

Sa, 27. April
Pflanzentauschbörse
 ab 9 Uhr beim Schlössle Röthis, veranstaltet vom Umweltausschuss Röthis und OGV Sulz-Röthis

Sa, 27. April
Frühjahrskonzert
 um 20 Uhr im Röthnersaal, veranstaltet vom Musikverein Harmonie Röthis

So, 28. April
Klavierkonzert Hanna Bachmann
 um 19 Uhr im Schloblesaal Röthis

Jahreshauptversammlung 2019

Drei Highlights prägten die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Röthis, die am Freitag, den 25. Jänner 2019 stattgefunden hat.

Neben Bürgermeister Roman Kopf und BFI Manfred Morscher konnten Vertreter des Gemeindevorstands sowie Vertreter umliegender Feuerwehren und der Polizeiinspektion Sulz begrüßt werden. Marcel Giedemann, Katharina Frick, Angelo Makoru, Domenik Würpel und Michael Bömcke konnten 2019 offiziell angelobt und in den Aktivstand übernommen werden.

Die Ehrungen von Siegfried Mittelberger und Burkhard Nesensohn (60 Jahre Mitgliedschaft) sowie von Ewald Summer und Josef Kopf (50 Jahre Mitgliedschaft) waren ein großes Highlight. Eine überraschende Ehrung



gebührte dem langjährigen Kommandanten Ing. Joachim Ellensohn: Vom Landesfeuerwehrverband wurde er für seine umfangreichen Tätigkeiten als Kommandant mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Im

Zuge der Neuwahlen wurde Kommandant Ing. Joachim Ellensohn mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Stefan Kröss übernimmt das Amt seines Stellvertreters, welches Werner Keckeis nach 15 Jahren niederlegt.

Musikverein Röthis bekommt neuen Obmann

Am 24. Januar 2019 fand die 89. Jahreshauptversammlung des Musikvereins Röthis statt.

Sehr erfreulich war die offizielle Aufnahme von fünf neuen MusikantInnen. Sabine Schuchter unterstützt bereits seit Frühjahr 2018 die Röthner Musik und Anja Bachmann, Elena Rein, Silvana Nachbaur und Paul Sonderegger seit Herbst desselben Jahres. Die Röthner MusikantInnen wünschen ihnen weiterhin viel Spaß im Verein und beim gemeinsamen Musizieren!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Stefan Brugger hat bereits bei der letzten Versammlung angekündigt, sein Amt

als Obmann nach 20 Jahren zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder bedanken sich bei ihm für die großartige Arbeit und sein unermüdliches Engagement. Als neuer Obmann konnte Manuel Stadelmann gewonnen werden. Mit ihm bekommt der Verein einen jungen und dynamischen Nachfolger, der bereits im Vorstand mitgearbeitet hat und seit

13 Jahren Mitglied beim Verein ist. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß mit der neuen Herausforderung! Der Musikverein steckt bereits in den Vorbereitungen für das diesjährige **Frühjahrskonzert**, welches am **27. April um 20 Uhr** unter dem Motto „In Harmonie vereint“ im Röthnersaal stattfindet.



VEREINE

Bienenzuchtverein Sulz-Röthis – Jahresrückblick

Dieses Jahr war ungewöhnlich trocken und heiß, für Bienen und Imker mit viel Arbeit verbunden.

Erfreulich war, dass diesen Winter wenige Bienenvölker ausgefallen sind. Die gleichzeitige Behandlung der Völker gegen die Varroamilbe im ganzen Vorderland scheint erfolgreich zu sein. Dieser Parasit vermehrt sich in den Brutzellen der Bienen. Dabei schleppt er auch Bakterien und Viren ein, die sich so stark vermehren können, dass ein Bienenvolk dann den Winter nicht mehr überlebt. Anfangs April gab es nur eine kurze Woche Frühling. Die Temperaturen kletterten danach über die 25-Grad-Marke. Alle Obstbäume standen in voller Blüte, es war ein wunderbarer Anblick. Die Bienen flogen emsig den ganzen Tag, hinkten aber ihrer Entwicklung noch hinterher. Erst im Mai waren die Völker auf Trachtstärke. Das Wetter blieb schön, warm und trocken. Lei-

der war der Nektareintrag nur noch gering. Die Königinnenzucht und Ablegerbildung ging schon fast von alleine.

Im Mai veranstalteten wir einen Tag des offenen Bienenstocks. Viele interessierte Besucher konnten sich bei schönem Wetter über das Hobby der Imkerei und die Bienen informieren. Die Lebensweise eines Bienenvolks zieht einen jeden Menschen in seinen Bann. Wenn Bienen die Natur nützen, dann entstehen keine Abfälle. Es gibt keinen Müll, es wird weder Luft noch Wasser oder der Boden belastet.

Anfang Juni kam die 2. Klasse der Volksschule aus Röthis auf Besuch zum Bienenstand von Reinhard Sardelic. Die Schüler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, um alles besser erklären zu können. Mit viel Interesse schauten die Kinder in die Bienenkästen und durften auch von den Honigwaben probieren. Die Lehrerin hatte die Kinder gut

vorbereitet, und so machte es auch Spaß, mit den Kindern zu arbeiten.

Heidi Hartmann organisierte wieder einen schönen Imkerausflug. Wir wanderten von Röns den Bienenlehrweg nach Schnifis, besuchten eine kreative Holzwerkstatt und fuhren mit der Gondel auf den Dünserberg zum Mittagessen. Zum Ausklang gab es dann noch Kaffee und Kuchen im Freihof in Sulz. Alles in allem war es ein schöner Ausflug! Wie jedes Jahr war die Saison für die Bienen Mitte Juli gelaufen. Man konnte nun mit der Behandlung und Einfütterung der Völker beginnen. Einen schönen warmen Herbst mit noch reichlich Polleneintrag konnten die Bienen bis in den Oktober nutzen. War der Honigertrag auch nicht gerade üppig, so sind wir Imker mit dem Jahr eigentlich doch recht zufrieden. Auf ein erfolgreiches Jahr 2019 bei den Bienen und allen, die immer tatkräftig mithalfen, ein herzliches Danke!

PFARRE

Stephanstag 2018

Der Stephanstag am 26. Dezember ist traditionell der Jahrtag für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins und der Freiwilligen Feuerwehr.

Im vergangenen Jahr hatte der Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Werner Lins ein besonders auserlesenes Programm zur Umrahmung des Gottesdiensts zusammengestellt. Neben bekannten Liedern aus der Schubert-Messe erklangen auch Arrangements von „O du fröhliche“ und „Little drummer boy“.



Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Röthis in der Pfarrkirche St. Martin. Bild: Valentine Baur

Die große Überraschung war der Tenor Thomas Guderjahn aus Hard, der mit seiner kräftigen und sonoren Stimme die Lieder „Nessun Dorma“ und „You raise me up“ interpretierte.

Röthis hat erstmals mehr als 2.000 Einwohner

Nachdem die Bevölkerungsentwicklung entgegen dem Trend in der restlichen Region Vorderland-Feldkirch in Röthis seit 2001 rückläufig war, stieg die Anzahl der Personen, die in Röthis ihren Hauptwohnsitz haben, seit 2014 kontinuierlich an. Anfang Februar wurde nun erstmals in der Geschichte der Gemeinde Röthis die Grenze von 2.000 Einwohnern überschritten.

Die rückläufige Entwicklung von 2001 (1.997 Einwohner) bis 2014 (1.846 Ein-

wohner) war sowohl auf eine negative Geburtenbilanz als auch eine negative Wanderungsbilanz zurückzuführen. Besonders stark war die Abwanderung der 20- bis 25-jährigen RöthnerInnen. Dies hat u. a. mit Bildungsmigration, aber auch mit fehlendem Wohnraum zu tun. Durch die realisierten Wohnbauprojekte der letzten fünf Jahre konnte dieser Trend nun gedreht werden.

Der Rankweiler Johannes Herburger hat sich in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit mit der Bevölkerungsentwicklung im Walgau und im

Vorderland auseinandergesetzt. Er hat sowohl für die Region als auch für jede einzelne Gemeinde Daten erhoben und analysiert. Die höchst interessanten Ergebnisse sind auf der Vorderland-Homepage veröffentlicht.

www.vorderland.com/topaktuell/die-bevoelkerungsentwicklung-in-der-region

2018 waren viele Holzschlägerungen notwendig

Derzeit liegt das Frödischtal noch unter einer dicken Schneedecke, doch laufen bei uns schon die Vorbereitungen für das anstehende Wirtschaftsjahr.

Vielfach werden wir darauf angesprochen, weshalb wir in den Waldungen der Agrargemeinschaft letztes Jahr so große Kahlschläge vorgenommen haben und warum so viel Holz geschlagen wurde. Dazu ist zu sagen, dass im letzten Jahr der gesamte Einschlag als Schadholz angefallen ist. Es waren ca. 3.200 lfm Nutz- und Brennholz, das es durch Windwurf infolge der Sturmtiefs Burglind im Jänner 2018 und Vaia im Oktober 2018 aufzuarbeiten galt.

Die Agrargemeinschaft bemüht sich nachhaltig und so naturnah wie möglich zu wirtschaften und nur gezielt so viel Holz zu schlagen, wie wieder nachwächst. Solche Schadensereignisse sind auch für uns immer wieder eine große Herausforderung. Doch durch die rasche Aufarbeitung



unter anderem mit kompetenten Partnerbetrieben konnte Schlimmeres, vor allem eine Ausbreitung des Buchdruckers (Borkenkäfer), verhindert werden.

Nun gilt es, die entstandenen Freiflächen wieder mit standortgerechten Pflanzen aufzuforsten und die prognostizierten Käferkalamitäten im Auge zu behalten, um bei Bedarf rasch handeln zu können. Die Agrargemeinschaft Röthis ist sehr

bestrebt, der Bevölkerung ein intaktes Naherholungsgebiet zur Verfügung zu stellen.

Wir wünschen allen Waldbesuchern Erholung und Freude an der Natur und stehen natürlich für Fragen und Aufklärung darüber, was und warum etwas im Wald passiert, jederzeit zur Verfügung!

Stefan Lampert, forstwirtschaftlicher Betriebsleiter

VEREINE

Nach 15 Jahren: Verabschiedung in den Ruhestand

Karl Keckeis ist es zu verdanken, dass seit 15 Jahren jeweils am letzten Dienstag des Monats das Offene Singen im VorderlandHus stattfindet. Es ist dies seit Beginn ein beliebtes gesellschaftliches Ereignis für alle singbegeisterten RöthnerInnen.

Seit vielen Jahren wird Karl von seinen Musikantenkollegen Ludwig Henny und Irmbert Pointner begleitet und unterstützt. Nun verabschiedeten sich Karl und Ludwig in den wohlverdienten Ruhestand.

Glücklicherweise konnte mit Norbert Holz knecht ein Handorgelspieler gefunden werden, der mit Irmbert zusammen das Offene Singen im VorderlandHus weiterführt. Karl wird die beiden weiterhin organisatorisch unterstützen.



Vizebürgermeisterin Renate Stadelmann war am 11. Dezember beim letzten Singabend von Karl und Ludwig dabei. Sie bedankte sich im Namen der Gemeinde Röthis sehr herzlich für dieses jahrelange Engagement und überreichte Geschenkkörbe mit regionalen Produkten.

Ebenfalls nach 15 Jahren in den Ruhestand verabschiedet hat sich Monika Knünz. Sie ist die Initiatorin

der Jassnachmittage, die jeweils am ersten Donnerstag des Monats im Hotel Rössle stattfinden. Diese Jassnachmittage werden auch weiterhin abgehalten. Die Gemeinde Röthis wird die genauen Termine jeweils im Gemeindeblatt veröffentlichen.

Als Dank für ihr jahrelanges Engagement hat Vizebürgermeisterin Renate Stadelmann Monika Knünz ein kleines Präsent überreicht.

Wir gratulieren



zur **Diamantenen Hochzeit** von **Hildegard und Adolf Keckeis**

zum **95. Geburtstag** von **Hubert Knünz**

zum **85. Geburtstag** von **Gertrud Schuchter**



zum **85. Geburtstag** von **Maria Birnbaumer**

Geburten

Dezember 2018

Leopold Waldner

Jänner 2019

Alina Hensler

Ida Enzinger

Filippo Entner

Verstorben

Dezember 2018

Frieda Erhart

Olga Lutt



Unsere Sanierungslotsen begleiten dich bei deiner Sanierung - und zwar von den ersten Fragen an.

Sanieren? Beraten! Handeln!

Infoabend der Sanierungslotsen

19. Februar 2019 in Feldkirch und 19. März 2019 in Ludesch

Du hast ein sanierungsfälliges Gebäude, weißt aber nicht, wie du das anpacken sollst? Du bist unsicher, welche baulichen Möglichkeiten es dabei gibt, wie viel das kostet, wie du das finanzieren sollst, was dabei rechtlich zu beachten ist oder welche Förderungen es dafür gibt?

Da helfen dir die Sanierungslotsen. Sanierungslotsen sind unabhängige Begleiter in **sämtlichen Fragen im Vorfeld und während einer Gebäudesanierung.**

Wie du von der Unterstützung durch die Sanierungslotsen profitieren kannst, erfährst du bei den kostenlosen Infoabenden.

Kostenlose Infoabende der Sanierungslotsen

Di, 19. Februar 2019, 18 Uhr
Pfarrzentrum Altstadt
Klosterstraße 6
6800 Feldkirch

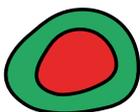
Di, 19. März 2019, 18 Uhr
Gemeindeamt Ludesch
Raiffeisenstraße 56
6713 Ludesch

Der Eintritt zu den Infoabenden ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Wenn du schon jetzt mit deinem Projekt starten und gleich wissen möchtest, wie dir die Sanierungslotsen helfen können:



www.energieinstitut.at/sanierungslotse



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
+43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

Die Sanierungslotsen sind ein Projekt des Energieinstitut Vorarlberg gemeinsam mit der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz und der Stadt Feldkirch. Gefördert von Bund, Land und der europäischen Union.

IMMER WIEDER Z'RÖTHIS DAHOAM

Dr. Michael (Mike) Rösch – Arzt und Weltenbummler



**Dr. Michael Rösch, 1961 in Hohe-
nems geboren, verbrachte mit sei-
ner Frau Anna und seinen drei Kin-
dern Jahrzehnte in Röthis, Im
Gänge. In dieser Zeit war er ein
engagierter Bürger und unter an-
derem auch in der Gemeindever-
tretung sehr aktiv.**

Trotz der Liebe zu seinem Heimatort hatten das Reisen und das Kennenlernen anderer Lebensräume schon immer einen hohen Stellenwert im Leben des passionierten Arztes. Nachdem die Kinder flügge wurden, führte der Weg dann schließlich nach England und aktuell nach Wien.

Der Arztberuf ist für Michael Rösch nicht nur Beruf, sondern wohl eine wahre Berufung. Sein Wissen und seine Kompetenz hat er nicht nur im täglichen Arbeitsleben, sondern auch immer wieder im Rahmen der Organisation Ärzte ohne Grenzen zur Verfügung gestellt. Die Wege führen ihn dabei in Gebiete, die den meisten von uns nur aus den Nachrichtenendungen der Welt bekannt sind.

Oft schon abgestumpft, hört man hierzulande von Verletzten und Todesopfern aus den doch so weit entfernten Ländern.

Michael Röschs Einsätze führten ihn nach Jemen, in den Iran, nach Nigeria, Indien, in die Ostukraine und zuletzt nach Gaza. Er beschreibt in seinen Ausführungen seine Tätigkeit in den Krisenregionen. Schussverletzung, Amputationen, Menschen mit großem Leid. Menschen werden getötet, auch aus seinem direkten Umfeld. Eines scheint die Menschen in all den Berichten jedoch zu einen. Sie geben nicht auf, sie klagen nicht, sie machen das Leid mit sich selbst aus. Unschuldige Menschen im Kampf gegen Ungerechtigkeit.

Michael Rösch: „Wenn ein Gesetz ungerecht ist, dann müssen wir es brechen, um der Welt damit das Unrecht zu beweisen. Damit hat Gandhi wohl recht. Was aber, wenn es „die Welt“ gar nicht gibt oder wenn sie wegschaut?“

Michael Rösch hat nicht weggeschaut, er war vor Ort. Er hat nicht nur seine Stimme erhoben, er hat sich persönlich eingesetzt. Ein Röthner in den Krisenherden der Welt. Ein Weltenbummler, der nach wie vor gerne in seine Heimat Röthis kommt.

**Unterstützung: Spendenkonto
Ärzte ohne Grenzen:
[www.aerzte-ohne-grenzen.at/
spenden](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/spenden)**

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Standesamts-/Staatsbürger- schaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;
nachmittags nach Termin-
vereinbarung

Bauamt Röthis

Mo, Mi und Fr von
8 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

26. Februar; 12. und 26. März;
9. und 24. April

Biomüll

26. Februar; 12. und 26. März;
9. und 24. April

Kunststoff

5. März; 2. April

Papiersammlung

28. Februar; 28. März; 26. April

Sperrmüll

21. März; 11. April

Problemstoffsammlung

9. März

Alteisen und Grünmüll

4. April

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Werner Blum, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Bernd Wehinger, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis, Feuerwehr Röthis, Musikverein Röthis Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Druckerei Thurnher

EINDRÜCKE

Kinder freuten sich über den ersten Schneetag im Kindergarten

Am letzten Tag im Februar war es endlich soweit! Für die Großen ging es mit dem Bus ab auf die „Eislaufpiste“ nach Rankweil. Dabei hatten die Kinder bei fetziger Musik jede Menge Spaß auf dem Eis. Die Mittel- und Kleingruppen erlebten an diesem Tag eine spannende Schatzsuche durch Röhthi, bei der Hindernisse gemeinsam gemeistert wurden. Zur Belohnung fanden wir dann einen Schatz in unserem Garten.

